



Themen der Zukunft beleuchtet

Kürzlich fand zum 16. Mal das traditionelle kardiologische Symposium in der Theresienklinik in Bad Krozingen statt. Der Chefarzt der kardiologischen Abteilung, Prof. Jost, hatte Experten aus ganz Baden-Württemberg eingeladen, um Neuentwicklungen in der Kardiologie und Kardiochirurgie zu diskutieren. Beleuchtet wurden dabei Themen der Zukunft, die bisher noch keine breite Anwendung in der medizinischen Praxis finden, sich jedoch durch ihre Vorzüge sicherlich etablieren werden. So stellte etwa Prof. Neumann aus dem Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen neuartige Gefäßstützen (Scaffolds) vor, die in verengte Herzkranzarterien eingesetzt werden können und sich ein bis zwei Jahre nach ihrer Implantation von selbst auflösen vermögen. Die Vorträge wurden von den etwa 100 interessierten Teilnehmern unter der Moderation von Prof. Mauer (Lahr) und Professor Keller (Rastatt) lebhaft diskutiert. RK/Foto: privat

Unkomplizierte Hilfe

Feuerwehr Bad Krozingen leiht Löschfahrzeug nach Kandern aus

Bad Krozingen. Für Bad Krozingen ist es die Möglichkeit unkompliziert zu helfen, für Kandern ein Glücksfall in der Not. Denn die Feuerwehr Bad Krozingen leiht der Kanderner Wehr ein LF16/12 für zwei bis drei Monate aus.

Bei einem Brand im Feuerwehrgerätehaus in Kandern sind vor wenigen Wochen nicht nur Ausrüstungsgegenstände verbrannt, sondern auch zwei Fahrzeuge. Um trotzdem noch einsatzbereit zu sein, wurde seither stets mit der Kanderner Wehr auch die Schlingener Wehr alarmiert. Doch durch den weiteren Weg hätte es kritisch werden können. Dank der Hilfe aus Bad Krozingen ist nun die Sicherheitslage in Kandern wieder entspannt.

In zwei bis drei Monaten hat die Kanderner Wehr wieder ein eigenes Löschfahrzeug, dann geht die Leihgabe wieder an Bad Krozingen zurück. Bis dahin werden die Abtei-



Leihgabe für Kandern: Jonas Vollmer und Jochen Schöpf, Gerätewarte bei der Feuerwehr Kandern (Zweiter und Dritter von links), nahmen gestern das LF 16/12 von Florian Eckert (Feuerwehr Bad Krozingen), Bürgermeister Dr. Ekkehart Meroth (rechts) und dem Feuerwehrbeauftragten der Stadt Stefan Sumser (links) entgegen. Foto: anw

lungen aus den Ortsteilen die Wehr aus dem Kernort unterstützen. Die Leihgabe erfolgt kostenneutral, Kandern muss nur Schäden und das Benzin zahlen. Für Bürgermeis-

ter Dr. Ekkehart Meroth ist die Hilfe eine Selbstverständlichkeit. Den Kontakt nach Kandern hatte Kommandant Jürgen Bleile geknüpft. Annika Willscheid

Harald Kraus tritt zurück

Wechsel beim Zweckverband

Eschbach. Die Verbandsmitglieder des grenzüberschreitenden Zweckverbandes Mittelhardt-Oberrhein (GLCT/G6Z) haben in der vergangenen Woche ein Schreiben von ihrem Präsidenten Harald Kraus bekommen, das sie doch überrascht haben dürfte. In diesem gibt er mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt als Präsident des Verbandes bekannt.

Als Anlass für diesen drastischen Schritt nannte Harald Kraus unter anderem, dass er mehrfach seitens der Administration des Verbandes nicht immer umfassend über Vorfälle im Rahmen der Verbandsarbeit informiert worden sei. Der „letzte Tropfen auf den heißen Stein“ lieferte das Hochwasser im Juni, das an der Rheinbrücke zwischen Hartheim und Fessenheim großen Schaden angerichtet hat. Die Standsicherheit ist bedroht und das Wasser- und Schiffsamt Freiburg hat den grenzüberschreitenden Zweckverband zur Behebung angemahnt.

Er sei, so Harald Kraus, über diese Situation nicht informiert worden. Erst im Nachhinein habe er erfahren, dass die Gemeindeverwaltung Hartheim eigenständig Kontakt zur Verbandsverwaltung Essor du Rhin aufgenommen hatte. Auch über einen Vor-Ort-Termin bei dem es um die Schadensbehebung ging, wurde er nicht informiert. Da Kraus als Präsident für die Sicherheit des Brückenbauwerkes unmittelbar und persönlich haftend zuständig sei, sei es für ihn unmöglich und nicht verantwortlich, unter diesen Bedingungen das Amt als Präsident des Zweckverbandes weiter auszuüben und lehne unter diesen Umständen auch jegliche Verantwortung ab. Er habe auch sofort Vizepräsidentin Gabenitz Stich davon in Kenntnis gesetzt und gebeten, sich der Angelegenheit umgehend anzunehmen. Das Wasser- und Schiffsamt Freiburg drängt darauf, die Brücke einer Inspektion zu unterziehen und sie auf ihre Standsicherheit hin zu überprüfen und erforderliche Maßnahmen zu ergreifen. (bw)



Kindergarten-Kinder zu Besuch

Besuch bekam am gestrigen Dienstag die Gärtnerei Müller in Schallstadt. 15 Kinder des Kindergartens Gehrenweg hatten sich auf den für sie rund einstündigen Fußweg vom Kindergarten zur Gärtnerei gemacht, um mit einem Lied Danke zu sagen. Die Gärtnerei Müller hatte nämlich im Herbst des vergangenen Jahres Blumen gespendet, die nun den Garten des Kindergartens zieren. Bei ihrem Besuch hatten die Kinder auch die Möglichkeit, dass Schmetterlingshaus der Gärtnerei Müller zu besichtigen. Besonders beeindruckt waren sie dabei von einem gerade geschlüpften Atlasfalter, der eine stolze Spannweite von rund 30 Zentimeter aufweist. Wer ihn sehen will muss sich aber beeilen, denn diese Tiere werden nur rund zwei Wochen alt. mu/Foto: mu

Starke Resonanz im Ortsteil

Feierliche Einweihung des „NaturSpielRaums“ im Kindergarten Bremgarten

Hartheim-Bremgarten. Großer Andrang von Eltern, Großeltern, Helfern und Kinder herrschte am Samstag bei der Einweihung des Außenbereichs des Kindergartens Bremgarten. Leiterin Lena Baidin dankte allen herzlich für ihren enormen Einsatz und lud Alt und Jung zur Besichtigung in den Außenbereich ein. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Kleinen selbst mit einem französischen Lied und anschließend wurde getanzt.

Bürgermeisterin Kathrin Schönberger äußerte sich bewundernd über das große Engagement und die Energie der Helfer, der Eltern und des Kindergartenteams, die helfen diesen Traum zu verwirklichen und hegt Hoffnung auf Nachahmung, denn die Gemeinde hat noch zwei weitere Kindergärten.



Kindergartenleiterin Lena Baidin, Ortsvorsteherstellvertreter und Vater Patrick Leberer und Bürgermeisterin Kathrin Schönberger eröffneten den Außenbereich. Foto: hei

Ortsratsrat Patrick Leberer vertrat Ortsvorsteherin Dorothea Hauf und sieht die Umsetzung dieses Projekts als großen Gewinn für die Gesamtgemeinde, aber natürlich vorrangig für die Kinder. Anschlie-

send war die Kuchentheke geöffnet und die Tombola beschenkt wurde mit einem Gewinn. Die Kinder verteilten sich im „NaturSpielRaum“, entdeckten und probierten ständig Neues aus. (hei)

GRÜPELTURNIER SPVGG BOLLSCHEWIL-SÖLDEN

DONNERSTAG, 25. JULI, BIS SONNTAG, 28. JULI
SPORTPLATZ AM BOLLSCHEWILER KOHLWALD

Wir planen Ihre Dachsanierung inkl. Wärmedämmung, Dachfenster u. Dacheindeckung.

Zimmerei • Treppenbau • Innenausbau

Rainer Hoch GmbH

79294 Sölden • Herrgasse 10
Tel. 07 61/40 23 31 • Fax 07 61/40 72 26
www.rainer-hoch-gmbh.de

Wir drücken die Daumen!
HEIZUNG – SANITÄR

Fachverkauf • Bäderausstellung
Montage • Kundendienst

Norsinger Str. 9 • Bad Krozingen
Telefon: 07633/94848-0 • Telefax: 07633/94848-2
Geschäftsführer: Roland Kleinhans

PARKETT-FACHBETRIEB

ANDREAS VORDISCH

PARKETT UND BODENBELÄGE

WENZINGER STR. 35
79238 EHRENKIRCHEN
TEL. 07633 80 90 333
MOBIL 0151 7 28 42 24

www.parkett-vordisch.de

37 Jahre Ballkultur in Bollschweil

Die Spielvereinigung Bollschweil-Sölden lädt ab Donnerstag wieder zum Grümpel- und Straßenturnier ein



Die Spielvereinigung Bollschweil-Sölden lädt ab dem morgigen Donnerstag zu ihrem Grümpelturnier und am Sonntag zum Straßenturnier ein. Foto: mu

Bollschweil. Zum 37. Mal veranstaltet die Spielvereinigung Bollschweil-Sölden von Donnerstag, 25. Juli, bis Samstag, 27. Juli, ihr großes Fußball-Grümpelturnier. Und gleich anschließend, am Sonntag, 28. Juni, wird dann zum dritten Mal ein Straßenturnier ausgespielt.

Das Bollschweiler Grümpelturnier ist eines der ältesten seiner Art in der Region und erfreut sich noch immer großer Beliebtheit. Dies zeigt auch die Tatsache, dass manche Mannschaften schon seit vielen Jahren an dem Turnier teilnehmen. Die Hobby-Kicker-Mannschaft FC Besonnen aus Freiburg-Littenweiler beispielsweise ist sogar von Anfang an dabei. Sie wird auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie sein. Insgesamt 21 Mannschaften ha-

ben sich in diesem Jahr zu dem Turnier angemeldet, bei dem in drei Gruppen die Vorrundenspiele ausgetragen werden. Am Freitag beginnt der Spielbetrieb erneut um 18 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die letzten Spiele der Vorrunde werden am Samstag ab 11.30 Uhr ausgetragen. Ab 15 Uhr finden dann die Spiele der Zwischenrunde statt. Danach folgen ab 17 Uhr die Halbfinalspiele und das Endspiel beginnt um 18 Uhr.

Nach der anschließenden Siegerehrung haben die Mannschaften Zeit, in den beiden vereinseigenen Festzelten und darum herum ausgiebig den erreichten Platz zu feiern. Denn eines gilt besonders bei Grümpelturnieren: Dabei sein ist alles.

Am Sonntag, 28. Juli, wird zum dritten Mal das große Straßenturnier ausgetragen. Insgesamt sieben Mannschaften haben sich bisher angemeldet. Kurzentschlossene können das noch bis 11.30 Uhr am Turniertag nachholen. Um 12.30 Uhr beginnt dann der eigent-

liche Spielbetrieb im „Kohlwaldstadion“.

Auch in diesem Jahr hat die Spielvereinigung Bollschweil-Sölden wieder für ein familienfreundliches Rahmenprogramm gesorgt. Dazu gehört auch das beliebte Entenrennen, das der Förderverein des Bollschweiler und Söldener Fußballsports seit Jahren veranstaltet. Im Laufe des Sonntagnachmittags werden wieder einige hundert Badeenten den Eckbach entlang schwimmen und ihren Besitzern hoffentlich einen der vielen Preise bescheren, die es zu gewinnen gibt. Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg und eine Rollenrutsche. Und natürlich darf das obligatorische Kinderschminken nicht fehlen.

Die Veranstaltungen der Spielvereinigung Bollschweil-Sölden sind bekannt für ihre kulinarischen Leckereien. So gibt es auch in diesem Jahr wieder neben den typischen Hockspezialitäten wie Grillwurst, Steak, Wurstsalat und Pommes tägliche Sonderessen. Ein besonderer Renner dürfte am Sonntag wieder der Sauerbraten sein. Am Freitag und Samstag ist abends die Bar geöffnet. (mu)

Weitere Informationen unter www.spvgg-bollschweil-soelden.de.